

Fortsetzung der Titelseite

Das vollständige Schreiben finden Sie unter www.holger-and-more.com/cdu_vgo_singbergschule_2019.pdf.

Die Dummen sind dabei die Stand Oktober 17 Schüler und deren Eltern, die nach wievor die Beförderung in Eigenregie stemmen müssen. Oder, wie man uns mitteilte, „die Eltern könnten ja einen Kleinbus mieten.“ Toll!

Und nun? Für die CDU ist eines klar: Wir halten den Druck aufrecht, starten weitere Initiativen auf den unterschiedlichsten Ebenen. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Kreisleiternbeirats wurde uns Unterstützung signalisiert. Es geht nun darum, sich in die Vorbereitung regulärer Gespräche zwischen Singbergschule

Kreisleiternbeirat und der VGO einzumischen und die Anliegen von Eltern und Kindern optimal zu positionieren. Diese finden im Mai 2020 statt. Wie eine solche „optimale Positionierung“ strategisch umgesetzt werden kann, muss jetzt mit den einzelnen Parteien festgezurrt werden: Das sind Schule, Kreisleiternbeirat, Stadt, VGO und Sie, die Eltern!

Kürzlich haben Sie wieder die aktuellen Busfahrpläne erhalten. Benötigen Sie einen weiteren Flyer, wenden Sie sich bitte an **Holger Hachenburger** unter ☎ 069 7124 4442, holger.hachenburger@me.com und **Horst Wagner**, ☎ 06035 5009. Oder bei www.holger-and-more.com.



Das CDU-Info finden Sie auch unter:

www.holger-and-more.com

Fragen & Anregungen: Tel. 069 7124 4442, E-Mail:

holger.hachenburger@me.com

**Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten,
besinnliche Tage,
einen guten Rutsch
& viel Glück für 2020!**

Ihre
Dorn-Assenheimer

CDU

**STARK FÜR
DORN-ASSENHEIM**

CDU

➤ Nr. 134
Dezember 2019



SCHÖNE BESCHERUNG!

VGO bügelt alle Vorschläge zu besseren Busverbindungen zur Singbergschule ab

Am 6. Dezember verteilte die CDU wieder Schokonikoläuse und Fahrpläne an der Bushaltestelle. Eine Aktion, die besonders gut bei den Schülern ankam. Allen Schülern? Nein, die Singbergschüler trafen wir nicht an. Denn einen Bus nach Weckesheim zwecks Umsteigen oder gar direkt bis zur Schule nach Wölfersheim sucht man vergeblich. Und wenn es nach der Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO) geht, wird das auch so bleiben.

Zur Erinnerung hier zusammenfassend unsere Initiativen allein seit August 2018:

Antrag im Stadtparlament im August 2018, Antrag an die VGO im Dezember 2018, Erläuterungsbericht im Februar 2019, Gespräche mit Schule und VGO vor den Sommerferien, Elternumfrage im August 2019 und letztendlich dann noch eine detaillierte Stellungnahme zu dieser Umfrage. Auch den Landrat hatten wir zwischenzeitlich eingebunden.

Das Ergebnis: NICHTS. In einem Schreiben teilt uns die VGO mit, dass sie

- ✗ keine Kosten für die Schülerbeförderung zur Singbergschule übernimmt,
- ✗ lediglich Kosten zur Karl-Weigand-Schule (Realschule Florstadt) oder zu den Gymnasien nach Friedberg als nahest gelegene Schulen übernimmt und
- ✗ Kosten für eine Direktverbindung nach Wölfersheim oder ein Extrastopp der Linie FB-03 in Weckesheim zu Schulzeiten als unwirtschaftlich ansieht und daher ablehnt. **Flexibilität: GLEICH NULL!**



Zur Singbergschule kommt dieser Nikolaus per Bus jedenfalls nicht

Fortsetzung: Rückseite

Der Haushalt 2020: Aus Dorn-Assenheimer Sicht

Die CDU hat dem Haushalt für 2020 zugestimmt. Dieser ist erneut ausgeglichen, Konsolidierungskonzepte, höhere Zuschüsse und Förderprogramme von Bund und Land oder die Senkung der Kreis- und Schulumlage als Folge der CDU-Kreispolitik haben positive Spuren hinterlassen. Angesichts kritischer Konjunkturprognosen dank der Handelskrieger in Washington ist dies aber kein Ruhekiten. Denn die Steuerprognosen trüben sich zunehmend ein.

Schwerpunkt des Haushalts ist es, die Standards der Kinderbetreuung weiter auszubauen und damit Familie und Beruf besser vereinbar zu machen. Für die Förderung frühkindlicher Bildung und Betreuung stehen so viele Mittel wie noch nie zur Verfügung.

Das sind die entscheidenden Themen für Dorn-Assenheim:

➤ Sport- und Festhalle

Die Heizungsanlage von 1986 muß komplett erneuert werden. Hierbei ist eine Umstellung von Öl- auf Pelletheizung vorgesehen. Dafür ist ein Pelletlager erforderlich, welches in einem separaten Container seitlich (nördlich) der Sport- und Festhalle errichtet wird. Denn weitere Optionen gibt es nicht.

Für die CDU ist hierbei eines entscheidend: die Halle verfügt als einzige im Stadtgebiet über keinen separaten Kolleraum wie von der CDU seit Urzeiten gefordert und von unseren Mitbewerbern mehrmals abgelehnt. Insofern haben wir den Magistrat gebeten, bei der Planung des Pelletlagers die Option für einen künftigen Anbau zu berücksichtigen.

Auch die Lüftungsanlage entspricht nicht den heutigen Vorschriften und

passt nicht mehr in den vorhandenen Lüftungsraum. Für beide Projekte (Heizung- und Lüftung) ist für 2020 und 2021 ein Investitionsvolumen von insgesamt 580.000 Euro veranschlagt. Danach ist die Beleuchtung dran.

➤ Neue Flutlichtanlage

Die marode Anlage am Sportplatz wird ersetzt, zusätzliche Gelder wurden bewilligt. Die Ausschreibung muss allerdings 2020 erneut erfolgen, da der einzige Anbieter der Ausschreibung vom Herbst 2019 mit „Mondpreisen“ ins Rennen ging und somit die Ablehnung des Angebots quasi provozierte.

➤ Städtische Kita öffnet 2020

Unser Standardsatz: Die CDU hält den Neubau aus pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Aspekten nach wie vor für eine Fehlentscheidung und die Erweiterung der kirchlichen Kita für die bessere Lösung für ihre Kinder. Ist leider Schnee von gestern. Die neue Kita Wichtelwiese wird zum 1.11.2020 ihren Betrieb aufnehmen. Und damit eine seit 9 Jahren geäußerte Forderung der CDU Realität: **der Weg zum Sportplatz wird asphaltiert**

➤ Neues STLF für Feuerwehr

Die Ausschreibung für ein neues Staffellöschfahrzeug soll im 1. Quartal 2020 stattfinden, Auslieferungszeit dann mindestens 18 Monate. Bereits im Jahr 2018 hatte die Landesregierung der Freiwilligen Feuerwehr einen Zuschussbescheid übergeben, um das 30 Jahre alte Einsatzfahrzeug zu ersetzen.



Weiterhin sollen im Jahr 2020 starten oder umgesetzt werden:

- ✘ **Bergwerksee:** Start des Moderationsprozesses zur Entwicklung des Geländes (CDU-Antrag)
- ✘ **Dorfbrunnen:** Der Bereich um den Brunnen wird im Frühling aufgewertet (CDU-Antrag)
- ✘ **Mauer Rosenstraße:** Hier soll ein Konzept vom Magistrat erarbeitet und vorgestellt werden (CDU-Antrag)
- ✘ **Katholische Kita St. Elisabeth:** Deren Haushalt wird mit 190.000 € bezuschusst. Das sind 40.000 € weniger als 2019, da sich Bund und Land stärker mit Zuschüssen für höhere Qualitätsstandards engagieren.
- ✘ **Vereinsförderung, Jugend- und Seniorenarbeit** sowie die **öffentliche Bücherei** werden weiter unterstützt.
- ✘ der **Anbau an die Grundschule im Ried**, das **Seniorenheim** mit betreutem Wohnen und die neue **Sozialstation** in Weckesheim



Grundsaniierung Feldstraße

2020 sollen die Feldstraße grundsaniiert und die Lindenstraße zum Sportplatz ausgebaut werden. Angesichts der fortwährenden Diskussion um die Straßenausbaubeiträge eine kritische Maßnahme. **Bereits am 24.10.2018 hatte die CDU einen Prüfantrag an den Magistrat vorbereitet**, der klären sollte, unter welchen Aspekten Straßensanierungen anderweitig finanziert werden können. Das Ergebnis war eindeutig: Solange das Land Hessen die Grundsaniierung von Wohnstraßen nicht bezuschusst, gibt es für die Anlieger keine kostengünstigere Alternative.

Von den im Haushalt angesetzten Kosten sind ca. 44 % von den Bürgern zu tragen. Diese Beträge können dann auf bis zu 20 Jahre in monatlichen Raten gestreckt werden. Wiederkehrende Beiträge oder eine Erhöhung der Grundsteuer B für alle verursachen einen immensen bürokratischen Aufwand und entlasten die Anlieger nicht. Denn diese müßten sich künftig an allen Sanierungen im Stadtgebiet beteiligen. **Bürgermeister Bertin Bischofsberger zufolge soll eine Anliegerversammlung hierzu stattfinden.** Denn bei den aktuellen Rahmenbedingungen können derzeit weder Gesamtkosten beziffert, noch die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme nachgewiesen werden.

Wir denken, daß die Spitzenverbände der kommunalen Gebietsträger weiter Druck auf das Land Hessen machen sollten: Gegenüber dem Landtag, der Landesregierung und dem Regierungspräsidium, um den Flickenteppich unterschiedlicher Regelungen unter den Bundesländern, aber auch unter den Kommunen ein für allemal zu beenden. **Wir, die CDU der Stadt, haben uns bereits gegenüber der Landesregierung in diesem Sinne positioniert.**